

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 17 (1891)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf dem Vierwaldstättersee.

Schaffner: „Die Taxe, mein Herr!“
Reisender: „Hab' keinen Rappen Gelb, verzeihen's!“
Schaffner: „Da schmeiß' ich Sie, so wahr mir Gott hilft, in den See.“
Reisender: „Ja, dann sauf' ich ihn aus, so wahr ich ein Schwabe bin und Sie können im Schlamm stecken bleiben.“

Kari: „Chömit mit, dir sit früntig zum Souper yg'lade.“
Michel: „I dantel! Bi üs nimmt mer nit umme Suppe, sondern überchumt no oppis Chächers derzue.“

Briefkasten der Redaktion.

H. i. F. So, Sie wollen auf gütlichem Wege einen Ausgleich suchen und fahren mit einem Knüttel durch die Fensterscheiben, schlagen Tische und Stühle zusammen, hauen den Hund tot, beobrigeien die Magd, beschimpfen die Haushfrau und grühen mit freundlichem Lächeln dann darauf den Hausherrn. Das sind merkwürdige Einleitungen zu einem gütlichen Verfahren. Wenn Sie da mit einem blauen Auge davon kommen, so können Sie sich gratuliren. — **M. i. Z.** Auch die Seegeröñe soll illustriert werden, gedulden Sie sich nur noch bis nächste Woche. — **C. K. i. G.** Gelegentlich einmal, daß Ding veraltet nicht und mit Ausländischen sind wir so wie so mehr bestimmt, als uns liebt ist. — **J. V.** Wenn Sie sich an Hrn. Dr. R. Meyer in Zürich. — **A. S. i. B.** Der Kehl soll probirt werden und der Senf nicht ausbleiben. Dank und Gruß. — **Peter.** Gerade recht! Weiteres wird auch noch folgen. — **K. i. B.** Im Eisenbahncoupe belauschten wir jüngst folgendes Gespräch: „Naat, was thutte?“ „Schlafen thu thu ich!“ War das nicht sehr freigiebig im Schlaf? — **H. v. M. i. G.** Gewünschter Brief folgt nächster Tage. — **Heiri.** So hoch und zu breit und unter der Prese wächst es auch noch. — **Sportsman.** „Das Hindernis nahm der Traktor geschwind und sprengt durch die Ebene weiter, wie Blit durch die Wolken, wie rascher Wind — das Hindernis rieb sich der Reiter.“ — **Origenes.** Soll abgeben; Ihre weiteren Schmerzen sind uns nicht recht verständlich, sofern Sie den Spruch anerkennen: Kürze ist des Wijes Seele. — **H. H.** Ja, nochmals soll die Dual ihn fassen und auch der Trost des armen Placidus wird wieder nicht fehlen. — **R. i. A.** Die arme Schlittenpartie; am Ende fällt sie noch zwischen Stuhl und Bänke. Für Uebriges besten Dank. — **H. i. Berl.** Die Engeln in Wien sind diesen Winter mit Mühs auf den Promenaden erschienen und haben dadurch sofort die Gassenbuben zu dem Zuruf begeistert: „Frieren

Sie nicht, Herr Obermußti?“ — **V. Onmir.** Schönen Dank und Erwiederung der Grüße. Das Poem soll in Blei gestellt werden. — **Sabel.** Man sagt, daß zu gleicher Zeit, während die liberalen St. Galler im Schnee stecken blieben, die Demokraten sich zur Heuerne rüstten. Das kommt von der Temp — Temp — Temperatur. — **E. D.** Natürlich, wenn sie gut und wissig sind. — **N. N.** Legget nu die Schwyzerisch a; machet Strich und Böge, 's wird i denn scha gschwind als Ma, spie-n-es Maidi möge. — **Köbi.** Magas gar nütz, wenn nu ich fund. — **H. i. Smyr.** Gerne ernenert. Gruß. — **L. S.** Auch die Postangestellten, vom ersten bis zum letzten Mann, sollen die gleiche Arbeitszeit haben, wie die Eisenbahnangestellten, wenn es nämlich nicht heißt: Bauer, das ist etwas Anderes. — **F. i. F.** Gerne angenommen und gewährigen weitere jörgsfähige Lieder über Dorfgrößen zu, sollten in dem Concert nicht fehlen. — **J. N.** Die beiden Photographien würden uns sehr dienen. — **Verchiedenen:** Anno-nymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.

Bundespräsident Dr. Welti.

Das vor treffliche Portrait, welches jüngst der „Nebelspalter“ brachte, ist nun im Separatdruck, gr. Fol. in Ton, erschienen und bildet ein prächtiges Pendant zu dem in unserem Verlage erschienenen Portrait von Hrn. Bundespräsident Hertenstein. Das schöne Bild kostet nur 70 Cts., franco per Post unter Nachnahme 85 Cts. Zur Abnahme bestens empfohlen. — 38-x
Zürich.
Verlag des „Nebelspalter“.

Diplom I. Kl.

ZÜRICH. 1885
F. CONRADIN N
vormals CONRADIN & VALER
In- und ausländische Tisch- und
Flaschenweine,
Ta. Marken Champagner.
Spirituosen und Liqueure.
Vertretung und Dépôt von Häusern I. Ranges.
TELEPHON (33)



Gummi-Artikel in vorzüglicher Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4 u. 5 empfiehlt
Emil Bücheli, Chur.



Schmücke dein Heim!

Glas malereien in Farbenpracht und Variation über-treffend, bilden die bekannten Glasbilder (sogenannte Diaphanien) einen Ersatz, der es Jedermann ermöglicht, sich einen prächtigen Fensterschmuck zu schaffen.

Fertige Fenster nach Mass, sowie auch Diaphanien zur Selbst-aufertigung der Scheiben und Hängebilder liefert billigst

44 Alfred Baerwolff, Zürich,
Bahnhofstrasse 60.

NB. Reichausgestatteter, farbig illustrirter Hauptkatalog wird gegen Einsendung von Fr. 2. 75 in Briefmarken franco zu-gesandt. Katalogauszug und Musterabschnitte gratis.



Reit-Handschuhe
Dogskins, sehr solid, elegante Ausführung, besetzt à Fr. 5, einfach à Fr. 4. — 86

Weisse Glacé extra stark (Peau de chien)
Bester Handschuh für Offiziere. Preis mit 2 Schluss Fr. 3. —

J. BÖHNY, Handschuhfabrik, ZÜRICH, Weinplatz.
St. Gallen, Marktplatz 13. — Basel, Freie Strasse 70.

Alten und jungen Männern wird die soeben in neuer, vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das gestörte Nerven- & Sexual-System, (15) sowie dessen radikale Heilung zur Belehrung dringend empfohlen. Freie Zusendung unter Couvert für Fr. 1. 25 in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.

Das Beste in Ton und Arbeit liefere bei billigen Preisen in:

Violinen, Zithern, Gitarren und alle Saiten-Instrumente. Ferner: **Bogen und Etuis, Saiten** und alle Requisiten. 22 Alte Violinen berühmter Meister.

P. Meinel, Basel
Atelier für Saiten-Instrumentenbau und Reparatur.

Bureau für
Patent-Angelegenheiten
G. BRÄNDT
BERLIN SW Kochstr. № 4
Technischer Leiter J. BRÄNDT Civil-Ingenieur
Seit 1813 im Patenttheile thätig.

Gummi

Artikel in vorzügl. Qualität
empfiehlt billigst 159-52
Georg Band,
Berlin S. W. 29 E.
16 Illustrirte Preislisten gratis.

Offertenblatt für die schweizer. Industrie

Erscheint jeden Samstag ca. 14 Folio Seiten stark, bringt Beschreibungen technischer Neuheiten und Erfindungen, sowie in jeder Nummer eine Fülle nützlicher und interessanter Notizen aus allen Gebieten der Industrie. Außerdem die schweizer. Patentliste, die Submissionen öffentlicher Arbeiten, Bagespanne, eine Bezugsquellenliste etc. etc. Abonnement für die Schweiz Fr. 3 pro Jahr für's Ausland Fr. 5. Zufolge seines grossen außerwöhlichen Leserkreises (18320 indust. Firmen etc.) haben Inserate des Offertenblattes vorzüglichste Wirkung. Preis pro Petitzette 30 cent.

Die Administration:
Buchdruckerei Hans Schwarze & Cie.,
Bassersdorf (Zürich).

Friedrich May, Freiberg (Sachsen)
gegründet 1801
empfiehlt Schneidermeistern
Mustercollectionen zum Bezug je jeden

Masses von
Neuheiten in Herrenstoffen aller Art.
Spec. Preisliste von Futter- und Be-darfssartikeln. 46

Billigst! — Rabatt!

„Der Gastwirth“.
Offizielles Organ
des Schweizerischen Vereins der Hôteliers, des schweiz. und der kantonalen Wirthvereine.
Abonnement per Jahr 5 Franken.

XXII. Jahrgang. — 30,000 Leser. — Fr. 12. 50 per Jahr.

Amerikanische Schweizer-Zeitung

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Nord-Amerika.

Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union,
Canada und Britisch Columbia.

Bringt ausführliche Nachrichten aus allen Schweizerkreisen und
Schweizer-Colonien; Berichte über kommerzielle und landwirtschaftliche
Verhältnisse, nebst Nekrologen dort verstorbener Landsleute etc.

Zuverlässiger Wegweiser für Auswanderer und Auswanderungslustige.

Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

Anzeigen



Anzeigen

jeglicher Art.

jeglicher Art.

Abonnemente und Anzeigen für die Schweiz nehmen entgegen unsere
Generalagenten Orell Füssli & Co. in Zürich, die Herren Haasenstein &
Vogler in Zürich, sowie unser ständige Schweizer Korrespondent, Herr
Fürsprech G. A. Glaus in Rapperswil (St. Gallen). 34

,The Swiss Publishing Company“,
116, Fulton Street, New York.

Heilungen.

Die Unterzeichneten wurden von den angeführten Leiden durch briefliche Be-
handlung mit unschädlichen Mitteln, meist ohne Berufshörung, vollständig befreit:
Schwerhörigkeit, Ohrentzündung. J. Deichler, Landw. Ottweier, Amt Bühl.
Kehlkopfkatarrh, Kropf, Halsanschwellung, Würgen, Erbrechen, Husten, Verschleimung. J. Graf, Maurer, Lutterbach, Elsah.
Gebärmutterleiden, Hamorrhoiden. Benz und Frau, Mannheim G. 3 VIII.
Darmkatarrh, Nervenschwäche. Durchfall. Louis Cordan, Alens bei Cossanova.
Augenleiden, Augenentzündung. W. Müller, b. Ernst Pittet, Moudon (Waadt).
Gesichtsausschläge, Kopfschmerz. Marie Fühner, Lutterbach bei Colmar.
Bleibsucht, Lungenkatarrh, Weißstuhz, Husten. J. Gaiter in Billstädt bei Aehl.
Epilepsie, Fallsucht, ohne Rückfall. Marie Zurzfluh, Alt-Welsbel, Erstfeld (Schweiz).
Magen- und Darmkatarrh, Athembeklemmung, blut. Stuhl, Schmerzen im Magen
und Unterleib, Kopfschmerzen, Blutwallungen. Louis Jacques, Uttrich (Waadt).
Nasenröhre, Flechten. Louis Kübler, Bäcker, Neuenburg, St. Bern.
Krämpfe, Flechten, Sommersprossen. Matilde Bauert, Guish b. Detweil, Zürich.
Gesichtshaare, Rachenkatarrh, Rheumatismus, Auswurf. A. T., Yverdon.
**Lungenleiden, Asthma, Lungenerweiterung, hefti. Athembeschwerden, Husten, Aus-
wurf.** Weisemann, Bahnwärter, Kemptthal, St. Zürich.
Nierenleiden. Albin Schmidt, Bühlisader bei Muri (Schweiz).
Drüseneileiden, Flechten, Blutarmuth. Müller und zwei Töchter, Gersau, Schweiz.
Blasenkatarrh, Haarausfall, oft blut. Irin. Louise Perron, Palezieux (Schweiz).
Gesichtsrose, Entzündung. Louis Cornod, Reconvillier (Schweiz).
Rückenmarksleiden, Kopfschmerzen. Bwe. Tachet in Mont b. Rolle (Schweiz)
Bandwurm mit Kopf. Marie Hindelang, Köchin, Tols (Baiern).
Bettläsionen, Blasenschwäche. Sohn v. J. Dürnwächter, Schneider, Knittingen, Bürin.
Schwindesucht, Lungentuberkulose, Husten, Auswurf, Nachtschweiße, Appetitlosigkeit.
J. Walz, Seigenthal, D. A. Calw (Württ.).
Gelenkgicht mit Verwachungen. St. Müller, Maurer, Gutenzell b. Ochsenhausen.
Herzfehler, Athembeschwerden, Husten. H. Schneider, Königsbach b. Altdorf (Württ.).
Trunksucht, ohne Rückfall. J. D. Walther, Courchapois b. Delémont.
Nabelbruch. A. Dietrich, Detom in Erpfingen b. Landenberg (Baiern).
Schenkelbruch s. 10 J. Tochter d. B. Nöhrner, Bäcker, Engerisham b. Altdorf, Baiern.
Mangel an Bartwuchs. Das unschädliche Mittel würde überragend. A. St., Basel.
Verschwiegenheit. 2500 amtl. begl. Heilungen. Broschüre gratis. Man adressire:

An die Heilanstalt in Glarus, Schweiz.

19

Abonnements-Einladung.

auf das illustrierte, humoristisch-satyrische Wochenblatt

„Münchener Granaten“

das bei gediegenem textlichem Inhalt und reicher illustrativer Ausstattung
durch hervorragende Künstler

billigste Unterhaltungsblatt Deutschlands.

Der Abonnementspreis beträgt pro Vierteljahr nur eine Mark. Die
einzelne Nummer kostet 15 Pfennige.

Inserate werden billigst berechnet und finden die denkbar grösste Ver-
breitung.

Verlag und Redaktion der „Münchener Granaten“

Frauenhoferstr. 25. o. I.

26

Wilhelm Würth,

vormals Gebr. Kölle, 18 Sonnenquai 18.

ZÜRICH.

Teppiche, Möbelstoffe,
Portières, abgesetzt und am Stück
Linoleum-, Cocus-Thür-
Vorlagen.

13

Spezial-Preise für Hôteliers.

Neue pikante Lektüre! Für Herren.
Die Physiologie der Liebe Mk. 3.—
Die Physiologie der Ehe 4.—
100 galante Abenteuer Casanovas 3.—
Hygiene der Flitterwochen 2.—
Die Beichte der Fürstin Pignatelli 1.—
Versandt gegen Einsendung oder Nachnahme diskret durch
Hermann Schmidt, Berlin S.W., Plan Ufer 26.
Neue illustrierte Kataloge amüsanter Lektüre gratis und franko.



Aechte bayrische Hochlands-Joppe

für Mark 10.—

in 8 flotten Original-Façons für Jäger, Förster
Touristen, Oekonomen, Vereine und Privaten
versende ich gegen Nachnahme in alle Länder

Wasserdichte

Tegernseer Wettermäntel
Mark 12. 50.

Loden-Kaiser-Wettermäntel
Mark 20 bis 30.

Loden-Jagd- u. Touristenhüte
Mark 3 bis 5.

Illustrierte Preis-Courante mit Lodenmustern
und Maassanleitung versende gratis u. franko.

Hermann Scherrer, München,
Herren-Garderobe-Versandt
Neuhauserstrasse, 3. 11
Versand-Dépot für die Schweiz:
Hermann Scherrer, z. „Kameelhof“, St. Gallen.



Straßburger Neueste Nachrichten

General-Anzeiger für Elsass-Lothringen.

In allen Kreisen beliebteste,
Zeitung im Elsass-Lothringen.
verbreitetste u. gelesenste

Inseriren bringt Gewinn!

Täglich

22700

notariell beglaubigte

Abonnentenzahl!

13. Jahrgang.

für Insertion jeder Art
Täglich 8-20 Seiten stark.
Unentbehrlich!

Erstes wirksamstes Insertions-Organ der Reichslande

von sämtlichen Behörden, Oberförstern, Notaren etc.
zu Bekanntmachungen benutzt.

30



Neuestes

in allen Staaten patentiertes, selbstzündendes
Taschen-Feuerzeug

Durch einen Druck, der den Deckel öffnet, wird zu-
gleich eine schöne Flamme entzündet, die je nach Be-
darf auch längere Zeit brennt.

Preis Fr. 3. 75.

Neue Füllung 75 Cts.

Dépôt: L. FABIAN, BASEL, Multerweg 120.

(43)